

Z Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel beehren uns wir mitzuteilen, dass
 Paul Mosers **Notizkalender** (als Schreibunterlage und in Schmalfolio) } **Jubiläums-Jahrgang 1906**
 — **Haushaltungsbuch** für den Schreibtisch deutscher Hausfrauen }
 auf der Berliner „**Hausstands-Ausstellung**“ Oktober 1905 mit dem

ANERKENNUNGS-DIPLOM

ausgezeichnet worden sind.

Über diese als **Weihnachtsgeschenk** besonders geeigneten Kalenderwerke hat sich die massgebende Tages- und Fachpresse äusserst günstig ausgesprochen, und werden während der nächsten Wochen noch eine grosse Anzahl Besprechungen in angesehenen Zeitungen und Zeitschriften erscheinen.

Zur wirksamen Unterstützung Ihrer Bemühungen haben wir einen **Publikum-Prospekt** (mit Bestellzettel) herstellen lassen, welchen wir ohne Firma kostenlos zur Verfügung stellen. Firmeneindruck per 1000 M. 1.—

Näheres über Ausgaben und Preise der Kalender siehe roten Zettel!

Durch stete Vorlage an Ihre bessere Kundschaft, Ausstellen im Fenster und auf der Ladentafel sowie besonders durch Kolportage in Bureaus, Kontoren und feinen Stadtteilen kann jedes Sortiment Partien absetzen.

Wir empfehlen unsere **besteingeführten** und **allbekanntesten Kalender** Ihrer tätigen Verwendung.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, 25. November 1905.
 Potsdamerstr. 110.

Berliner Lithographisches Institut
 Julius Moser.

Wir bitten, nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Andersens Märchen und Geschichten.

Ausgewählt vom Hamburger Jugendschriften-Ausschuss
 für Kinder von 13 Jahren an und für Erwachsene.

Mit 20 farb. Vignetten u. 18 farbigen Vollbildern von ERNST EITNER.

Herausgegeben vom Verein für Kunstpflege in Hamburg.

Preis in Ganzleinen geb. M 2.— ord., M 1.40 no. 8 Exemplare für M 10.— no. bar.

Hamburg.

Gustav W. Seitz Nachf.
 Besthorn Gebr.

Im Verlage von **Bruer & Co.** in Berlin ist soeben erschienen:

Ideen zu einer Neu-Reformation der Lutherischen Kirche

von
 Dr. jur. Ad. Ahmann in Hamburg.

Preis 50 s ord., 38 s netto, 30 s bar.

Die Broschüre ist das christliche Glaubensbekenntnis eines fünfundachtzigjährigen. Der Autor, der sich als eifriger Bibelleser und Bibelforscher zu erkennen gibt, unterzieht die Evangelien des Neuen Testaments einer scharfen Kritik und kommt zu dem Schluss, daß das apostolische Glaubensbekenntnis unhaltbar sei. Er legt infolgedessen ein im Einklang mit der Heiligen Schrift stehendes neues Glaubensbekenntnis vor, das dem religiösen Bewußtsein der Mehrzahl der jetzt lebenden liberalen Geistlichen und Laien entsprechen dürfte.

Wenn man bedenkt, wie tief der Nihilismus in der protestantischen Kirche gegenwärtig ist, wie er durch die Fortschritte der Wissenschaft, durch die historische Kritik und durch die fortschreitende Geistes-Entwicklung immer tiefer wird, so wird es begreiflich, daß für die auf dem Boden des alten Bekenntnisses stehenden Geistlichen sowie auch für die kirchlichen Behörden eine schwierige Situation entsteht. Um so erfreulicher ist es, wenn hier ein Ausweg gezeigt wird. Ja noch mehr: das in der Broschüre niedergelegte Glaubensbekenntnis ist direkt eine Tat! Der Autor zeigt nicht nur einen Weg, aus jenem Dilemma herauszukommen, sondern beweist auch durch die eigene reiche innere Erfahrung eines langen Lebens, daß man auch mit einer freieren Auffassung ein Christ bleiben und ein christlich religiöses Leben führen kann.

Käufer der Broschüre sind: Geistliche, Lehrer, sowie alle im religiösen Leben stehenden, wie das Büchlein namentlich ein Wegweiser und Trost für alle zweifelnden und suchenden Seelen werden dürfte.